

Die Reed Electronics AG ist ein traditionelles KMU, welches sich mit seinen Füllstand-Überwachungsgeräten weltweit etabliert hat. Zudem ist das Unternehmen Marktführer im Bereich von Biotech-Schweißgeräten zum sterilen Verschweissen von gefüllten thermoplastischen Schläuchen.

Grund für das ERP-Evaluationsprojekt der Reed Electronics AG war, dass die bestehende Büro-Administrationssoftware das konstante Wachstum des Unternehmens und die zunehmenden Anforderungen, hauptsächlich im Biotech-Bereich, nicht mehr abdecken konnte. Das Unternehmen entschied, das Projekt zusammen mit der ISYCON GmbH durchzuführen. Ausschlaggebend waren der auf KMU ausgerichtete Evaluationsprozess und die langjährige Erfahrung der ISYCON bei der Evaluation von ERP-Systemen und Business Software.

Zur Einarbeitung in die Prozesse der Reed Electronics AG führte die ISYCON GmbH eine Kurzanalyse durch. In dieser wurden einerseits die vorhandenen Probleme hinsichtlich der bestehenden Software eruiert und andererseits die Zielsetzungen an die zukünftige Lösung aufgenommen. Wichtige Ziele waren beispielsweise die Verbesserung der Produktionsplanung, die Erhöhung der Transparenz und eine Effizienzsteigerung in den Prozessen mit Unterstützung eines proaktiven ERP-Systems. Die zukünftige Lösung sollte zudem die Anforderungen im Bereich der Biotechnologie und Medizintechnik hinsichtlich Rückverfolgbarkeit, oder beispielsweise auch die Versionsverwaltung von Zeichnungen und Dokumenten erfüllen.



Die durchgeführte Analyse bildete die Basis für die Pflichtenhefterstellung. So wurden die Zielsetzungen aus der Analyse durch die ISYCON GmbH als funktionale Kriterien in einem kundenspezifischen Pflichtenheft formuliert. Dieses diente als Grundlage für die anschließende Definition und Gewichtung der Kriterien zusammen mit den Unternehmensbereichen.

Für die Definition der anzuschreibenden Softwareanbieter wurde das ERP-Evaluationstool ISYDAT eingesetzt. Dieses ermöglichte den Vergleich von knapp 100 ERP-Systemen nach über 1400 funktionalen Kriterien und gewährleistete so eine erste Reduktion der möglichen Systeme. Die Reed Electronics AG entschied sich aufgrund dieses Vergleichs für fünf ERP-Systeme und Softwareanbieter, welchen das Pflichtenheft zur Angebotserstellung zugestellt wurde.

Die eingegangenen Angebote wurden detailliert ausgewertet und in einem umfassenden Bericht gegenübergestellt. Hauptfokus des Berichtes war primär die transparente Gegenüberstellung der Funktionalität und der Initialkosten, sowie der laufenden Kosten. Dabei wurden alle Kriterien einerseits nach ihrer kundenspezifischen Gewichtung und andererseits nach der Art der Kriterienerfüllung ausgewertet. So erhielt beispielsweise ein im Standard erfülltes Kriterium eine höhere Punktzahl als ein per Anpassung oder Fremdprodukt realisierbare Anforderung.

In Folge der Angebotsauswertung entschied das Projektteam der Reed Electronics mit drei Anbietern je eine ganztägige Demo durchzuführen. An den Demos konnten die Anbieter ihre Software nach einer klar vorgegebenen Agenda über alle geforderten Module dem Projektteam live vorstellen. Dabei konnten neben der Funktionalität auch ganz wichtige Aspekte wie Benutzerfreundlichkeit, Oberfläche und die unterschiedlichen Lösungsansätze der ERP-Systeme verglichen werden. Hauptsächlich bei der Usability, sprich wie einfach oder umständlich eine Funktion zugänglich ist, zeigten sich klare Unterschiede.

Mit dem favorisierten System und dem vorgeschlagenen Projektleiter des Anbieters wurde anschliessend ein zweitägiger Workshop durchgeführt. Im Unterschied zu den vorgängigen Demos, wurde das ERP-System dabei anhand der Kundenprozesse und mit effektiven Daten der Reed Electronic verifiziert. Der Workshop verlief positiv und der Grossteil der Prozesse konnte im Standard abgebildet werden. Die wenigen offenen Punkte wurden am Workshop festgehalten und Lösungsansätze spezifiziert.

Die Reed Electronics AG entschied sich aufgrund des erfolgreichen Workshops für die Einführung von APplus der Asseco AG. Als nächster Schritt folgten die Vertragsverhandlungen, welche die ISYCON GmbH begleitete, um das Risiko allfälliger Stolperfallen in der nachfolgenden Einführung bereits im Vertrag auszuräumen.

Aufgrund der guten Zusammenarbeit während der Evaluation entschied die Reed Electronics AG zudem, dass die ISYCON GmbH auch während der ERP-Einführung beratend zur Seite stehen sollte. Die Einführung und der Produktivstart verliefen sehr erfolgreich und der Go-Life Termin konnte eingehalten werden.



„Die ISYCON GmbH hat uns kompetent und zielorientiert durch den Evaluationsprozess, bis hin zur Vertragsunterzeichnung geführt. Dank der laufenden Unterstützung während der Einführung, und des konsequent geführten Kostencontrollings durch die ISYCON, waren wir stets on time und liefen nie Gefahr das Budget zu überschreiten. Ich bin überzeugt, dass wir ohne den Support durch ISYCON nicht so effizient und kostenoptimiert an unser Ziel gelangt wären.“

Markus Stofer, Organisation & QMS der Reed Electronics AG

Kontakt

ISYCON GmbH
Industriestrasse 7
CH-4410 Liestal

Tel. 061 461 90 00
Fax 061 461 90 02

info@isycon.ch
www.isycon.ch